Meingauer Bürgerfreund

erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Hiseiger für Eltville-Destrich : (obne Crägerioba oder Postgebille.) : Insterdempeds pro sechaspallige Peiltzeile 20 Pla.

Hreisblatt für den östlichen Ceil des Rbeingaukreises.

Grösste Abonnentenzahl # aller Rheingauer Blätter. Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Brud und Verlag von Adam Effenne in Destric. ferniprecher 210. 88.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

№ 50

Dienstag, den 29. April 1919

70. Jahrgang

Umtlicher Teil.

Polizeiverordnung, etreffend bie Bekampfung übertragbarer Rranks heiten.

Muf Anordnung bes herrn tommandierenden Geneals der 10. französischen Armee in Mainz bestimme ich af Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Berbinbung mit ben §§ 6, 12 und 13 ber Berordnung ber bie Polizeiverwaltung in ben neuerworbenen Landes. mien vom 20. September 1867 (B.S. S. 1529) — ba ber vorliegende Fall teinen Aufschub gulagt, vorbehaltlich er nachträglichen Genehmigung bes Begirteausschuffes ir ben Umfang bes bon ber frangofifchen Offupations. mee bejetten Teils bes Regierungebegires folgenbes:

§ 1. Außer ben im § 1 bes Reichsseuchengesetes im 30. Juni 1900 angeführten Erfrankungen, Berbachtster Tobesfällen bon:

Unsfat Gelbfieber Cholera Fledfieber Boden

nd ben im § 1 bes Preugischen Seuchengesebes bom 8. Auguft 1905 aufgeführten Erfrantungen und Tobes.

phterie (Rachenbraune), midftarre, übertragbarer, Endbettsieber (Wochenbett-, Bucoperalfieber), Winerfrankheit (Granuloje, Trachom), Audfallfieber (Febris recurrens), lubr, übertragbarer (Dpfenterie),

Edarlach (Scharlachfieber), lophus (Unterleibstuphus, einschließl. bes Paratophus), Mabrand,

lollwut (Luffa), fowie Bigverlegungen burch tolle ober er Tollwut verdächtige Tiere, eifch., Fifch- und Burftvergiftung,

vie den Todesfällen an Lungen- und Kehltopftubertulofe b nunmehr in ber fur biefe Rrantheiten geltenben Beife ebenfalls angugeigen:

lafern bei Rinbern und Erwachsenen,

mbpoden, umps,

ale Rinberlahmung, Mrantungen an Lungen- und Rehlfopftubertuloje bei Bohnungswechsel und bei Wefahrbung ber Umgebung.

Für fämtliche Anzeigen gilt außerbem, baß fie nicht an die Ortspolizeibehorbe, fondern auch an die gunbige frangofifche Behorbe und den guftandigen franichen Militarargt gu erstatten finb.

§ 2. Beim epibemifchen Auftreten ber Grippe ober Reuchhuftens tann Die Anzeigepflicht auf Borichlag Areisarztes burch ben Landrat - gegebenfalls im abtfreise Biesbaden die Polizeidireftion - auch auf te Rrantheiten ausgebehnt werben.

§ 3. Bei ben im § 1 neu angeführten Rrantheiten men die polizeilichen Schutmagregeln wie bei Diphtherie \$ 8, 1 bes Gejetes vom 28. Auguft 1905 angewendet erben, im übrigen gelten auch fur biefe Rrantheiten ingemäß die Bestimmungen des eben genannten Gefebes.

§ 4. Uebertretungen ber vorstehenben Borichriften iben, soweit burch bie Gesethe nicht hohere Strafen ingefett find, mit Gelbstrafe bis gu 60 Mt., im Unber-Benofalle mit entsprechender baft bestraft.

§ 5. Die Bolizeiverordnung tritt mit ihrer Berentlichung im Amteblatt in Rraft.

Biesbaben, ben 12. April 1919.

Der Regierungsprafibent.

8.8. 189. Der herr frang, Rreisverwalter läßt folabes betanntgeben :

Musfüllung ber Unträge auf Cauf-conduits.

Die Bevolterung wird erneut erfucht, die Untrage auf telebroicheine (Sauf conduits) mit größter Sorgfalt, genau bollftanbig auszufüllen (Daten bagegen find offen gu m), möglichft in lateinischen Buchftaben. Stets ift anguen, Rreis, Begirt ober Broving, in benen ber Bohnort bas Reiseziel liegen. Bor Abgabe an die Militarbehorbe bie Antrage burch bie Ortepolizeibehorbe (Burgermeifter) Satachten gu laffen.

Rur, wie vorftebend befohlen, ausgefüllte Antrage tonnen bet bett. Militarbehörbe porgelegt merben.

Rübesheim a. Rh, ben 23. April 1919.

Der Lanbrat.

Betr .: Ausfuhr von Möbeln und Saushaltungs: gegenftanden aus ben bejegten Gebieten.

3 8. 192. Allen berartigen Antragen muß eine fchriftliche Ertfarung mit ehrenwörtlicher Berficherung beigefügt werben, bag unter ben Mobeln und Gegenftanben fich teine folden befinden, welche aus Frantreich ober ben feiner Beit burch bie Deutschen besetten Bebieten wiberrechtlich mitgenommen worden finb.

In jebem Falle ift bie Richtigfeit ber in ber Ertiarung enthaltenen Ungaben burch ben guftanbigen Burgermeifter gu beicheinigen.

Beröffentlicht gufolge Berfugung bes herrn Rreisver-

Rabesheim a. Rh., ben 24. April 1919.

Der Lanbrat.

Die Bermögensverzeichniffe.

Die Grift für bie Einreichung ber Bermögensberzeichnisse ist von der Regierung bekanntlich bis Ende Mat d. 3. verlängert Es ift das Bermögen anzugeben, das die Privat person en am sogenannten Sichtag, am 31. Dezember 1918, besaßen. Das Berzeichnis ist in mehrere Abteilungen: Grundvermögen, Betriebsbermögen, Rapitalvermögen, Vermögen im Ausland, Schenfungen wahrend der vier Jahre 1914 bis 1918, Kostbarkeiten, Anschaffungen. Für den Staats-bürger ist es das einsachste, das Vermögensverzeichnis zugrunde zu legen, das er bei der Veranlagung der Besthistener 1914 und 1918 aufgestellt bat. Er bari fich ber Behörde gegenüber nicht einsach barauf berufen und vielleicht bingufügen, bag feine ober welche Ber-anderungen eingetreten find, sondern es wird verlangt, bag er aufs neue sein Bermögen, jo wie eben ange-geben, gesondert, aufführt. Die Behörde wird bann, wenn ihr Zweisel entsiehen, wahrscheinlich die früheren Angaben ber Steuerpflichtigen jur Bergleichung herangieben Die Grundfage bafür, was jum Bermogen gu rechnen und wie es aufzuzeichnen ift, find in ber Sauptfache bie gleichen wie früher. Trotbem glauben wir, fie in Rurge unfern Lefern in Erinnerung bringen gu follen. Auf einen für viele unferer Lefer febr wichtigen Umstand mussen wir allerdings vorweg hinveifen, nämlich, daß es keine Mindestgrenze sur die Abgabepsicht gibt im Gegensat zur Besthieuer, die Bermögen unter 20 000 Mark, steuerfrei ließ, sowie auch
im Gegensat zur Kriegsabgabe, die von Bermögen dis 10 000 Mart nicht erhoben wurde. Die Befreiung ift munt interempti.

Sinfichtlich bes Grunbbermogens wird feine Stellung gu ber alten Streitfrage genommen, ob ber fogenannte gemeine Beri, b. i. ber Berfaufswert, und awar natürlich ber gegenwartige, maßgebend ift, ober ob die Erwerbstosten die Grundlage bilden, oder der Griragswert nach Waßgabe der einsommenden Mietoder Pachtgelder. Der Eigentümer von Grundstüden kann jedoch verlangen, daß siets seine Gestehungskosten als Wert gerechnet werden, also der Erwerdspreis nehst sonstigen Anschaffungskosten und Hinzugablung aller auf bas Grundfind bon ibm gemachten Aufwendungen, fo-fern es nitt laufende Ausgaben für bie Inftanbhaltung find und foweit bie borgenommenen Berbefferungen noch borhanden find. Abzugieben ift bie burch Abnubung entftanbene Edertminberung.

Werthabiere, bie einen Borfenfurs haben, find mit biefem einzuseben, ju welchem 3wede bie jungft veröffentlichten Steuerturse für bie an ber Berliner Borfe und an anberen beutschen Borfen gehandelten Wertpapiere bom 31. Dezember 1918 fefigefest find. Bei Ber papieren ohne Borjenfurs, wie j. B. bei Anteilen bei einer Gefellichaft m. b. S. ift ber Bert von bem Steuerpflicht gen nach bestem Ermeffen ju fcaben, wobei ber Bertaufswert jugrunde ju legen ift Ausgebliebene Raptialien ober fonftige Raptialichulben find jum Rennbetrage anzuseben, wenn nicht bei zweiselbaften Forderungen Grund ju einer geringeren Bewertung borliegt. Für Forberungen auf bas Austand ober für ausländische Berthapiere geben amtlich sestgestellte Steuerfurse gleichfalls vielfach ben Wert an Gbenso für folche Bertpapiere, die an ber Borse nicht gehandelt werben.

Aufprüche aus einer Lebens-, Rapital- ober Renten-bersicherung, die noch nicht fällig find, werden mit zwei Dri tel ber Gumme ber eingezahlten Bramien ober Ra-Di albeirage oter mit bem bon ber Gefellichaft angegebenen Rudtaufswert in Anrechnung gebracht. belt es fich aber um eine Berficherung mit einer jähr-lichen Prämie über 1000 Mart, die nach dem 1. Ja-nuar 1914 abgeschlossen ist (vielleicht Anlegung von Kriegsgewinn), so mussen die eingezahlten Brämienbetrage bem Bermogen voll jugegablt werben.

Bum Betriebsbermogen gehören alle bem Unternehmen gewibmeten Gegenstanbe Das Betriebsbermögen einer offenen Sandelsgesellschaft ober einer anberen Erwerbsgesellschaft, bei welcher ber Gesellschafter als Unternehmer (Minnternehmer) bes Betriebs angufeben ift, wird ben einzelnen Zeilhabern nach bent Berhalinis ihres Anteils gugerechnet.

Bum steuerbaren Bermögen gehört nicht bas im Musland befindliche Grund- und Betriebsvermögen.
— Für Betriebe, bei benen regelmäßige Abschliffe stattsfinden, erübrigt sich nach ben Aussührungsbestimmungen ein Berzeichnis, wenn die ordnungsmäßig ausgestellte lette Bi ang borgelegt werben fann.

Bei Renten werben genaue Ausfünfte über Gegenftand und Rechtsgrund bes Anspruchs oder ber Bergenstand und Rechtsgrund des Anspruchs oder der Berpstichtung, Geldwert der einjährigen Sebung oder Leistung, Rame und Wohnort des Berpstichteten bezw. des
Berechtigten gesordert Schulben seind mit Ramen, Wohnort und Wohnung des Gläubigers, Jinssus und Höhe der Schuld aufzusühren, soweit sie noch nicht bereits beim Grund- oder Betriebsvermögen berücksichtigt sind. Bu den Schulden rechnen nicht die zur Bestreitung der lausenden Haushaltungssosien gemachten. Alls Kapitalvermögen gelten nicht Bensionen und fortsausende Berüge, die mit Rücksch auf ein früheres

fortlaufenbe Begüge, die mit Rudficht auf ein früherest Arbeits- ober Dien ft ber baltnis gewährt werben; ebenfo wenig Anfpruche aus ber foxialen Berficherung.

Der Gefengeber fürchtet, bag bie gablreichen Ber-fonen, bie im Ariege gute Geschäfte gemacht haben, bot allem bie Ariegsgewinnler, ihren Bermogenszuwachs ba burch gu b'erbergen fuchen, baß fie ihren Angeborigen große Gentungen machen ober fich felbft tofibarer einrichten ober fonftige werwolle Anfchaf. fungen machen. Desbalb ift icon in ber Bererb. nung bom 13. Januar 1919 borgeschrieben, bag auch berartige Rechtsgeschäfte, wenn fie in bie Beit von Anfang 1914 bis Ende 1918 fallen, in bem Bermögensverzeichnis mit aufgeführt werben muffen, namlicha Schentung en ober fonftige Bermögensübergaben im Ginzelbetrage von wenigftens 1000 Mart. Ausgeim Einzelbetrage von wenigsens 1000 Mart. Ausgenommen sind gemäß den Aussührungsbestimmungen sort laufende Zuwendungen zum Zwede des standesgemäßen Unterhal's, oder der Ausdildung der Bedachten, Pensionen und ähnliche Zuwendungen zum Zwede des standesgemäßen Unterhalis, oder der Ausdildung der Bedachten, Pensionen und ähnlichen Zuwendungen, die ohne rechtliche Berpstichtung früheren Angestellten oder Bed i en si e t en gewährt werden, übliche Gelegen-heitsgeschenke und Zuwendungen zu sirchlichen, milditigen oder gemeinnühigen Zweden. Au si wend und gen zu m Er wer be von Gegenständen gus ehlem gen jum Erwerbe bon Gegenftanben aus eblem Metall, bon Ebelfteinen ober Berlen, bon Schmud-, Runft- und Lurusgegenftanben, Sammlungen zc. im Betrage bon 500 Mart für ben einzelnen Gegenstand ober bon mehr als 1000 Mart für mehrere gleichartige oben aufammenhängenbe Wegenftanbe

Mufwenbungen ju Anfchaffungen feben Mrt im Gefamibetrage bon mehr als 19 000 Mart, foweit fie nift bem unmit elbaren und gewöhnlichen Ge-brauch bes Abgabepflichtigen bienen und am 31. Dezember 1918 noch in feinem Befit waren. Die Beirage für Gegenftanbe, bie berichenft worben finb, finb mis aufzuführen.

Es empfiehlt fich, bon ber Steuerbehörbe ober bon ber Steuerlaffe einen Borbrud für bas Bermogensberzeichnis foftenlos an bolen.

Die Lage im Reich.

Es gart wieber.

Gine Rommuniftenverfammlung Dutsburg bat erneute Gewaltmagnahmen ichloffen. Dort wurden 13 ber Rommuniffenführer feftgenommen. Auch anbere Delbungen beuten auf einen nabe bevorftebenben Butich bin.

In Duffelborf find bie ftabtifden Arbeiter in eine Lohnbewegung getreien. Da bie Stadt bie Forberungen als unannehmbar bezeichnet, werben Streits in ben Gas-, Baffer- und Gleftrigitatswerten befürchtet.

Die Folgen bes Bergarbeiterftreifs.

Durch bie fortbauernben Streifs ber Bergarbeiter ift an verichiebenen Orten bie Lebensmittelver-forgung burch ben Ausfall von Guterzugen gefahrbet worden. Die Magnahmen jur Behebung ber Bobnungsnot leiben fiart unter Kohlen-mangel. Bon 18 000 Zigeleien mußten 16 000 ihren Betrieb wegen Roblennot einftellen. In ber Inbuftrie fonnten bei Bebebung ber Roblennot 40 Brogent aller ftillgelegten Betriebe wieber eröffnet werben.

Banern.

Der Mörber Gisners getotet?

Ein bon München in Bamberg angefommenes früberes Mitglied bes vorläufigen Raitonalrats, teilt mit, baß ber Morber Gisners, Graf Arco, aus ber Chirurgischen Klinit, wo er noch in Pflege war, von Solbaten ber Roten Garbe herausgeholt und g et o te t worben sei. — Weiter wird gemelbet: Der frühere Minister An er, ber ebensalls in ber Chirurgischen Klinit in Behandlung bes Prosessor Dr. Sauerbruch it in Behandlung bes Prosessor ftanb, bat fich, ba er fdwer bebrobt war, bon bort in Cicherheit gebracht. Gein Befinden ift fo, bag er jett geben fann.

Die Reichshilfe."

Gs werben an ber Aftion gegen IR fin chen auf ber baberifchen und württembergischen auch preußische Truppen in erheblicher Babl teilnehmen Die Bebenfen, die anfangs gegen eine Beteiligung preußischer Truppen erhoben wurden, find fallen gelaffen worden, ba bie Seimmung in Babern jeht berart ift, bag man einen Simmarich preußischer Truppen ins Land nicht mehr als eine unerwünschte Einmischung betrachten, sonbern als eine befreiende Tat begrüßen wirb. 3wijden ber Regierung Soffmann und bem Reichsministerium haben in ben letten Tagen in brefer Sinficht Berhandlungen matigefunden.

lleber bie Tätigfett ber württembergifden Eruppen in Bagern feilt ber Ariegsminifier mit: Dem taifraftigen Gingreifen ber württembergifden Trupben unter Suhrung bes Generals Saas ift es gelungen, Angsburg und Umgebung refilos in bie Sanb der baberischen Truppen zu bringen und bie Unterwerfung ber Spartafifien burchguführen. Berlufte ber Bürttemberger: 1 Mann tot, 13 verwundet. Berlufte ber Babern: 2 Führer bermundet, Mannichaften gefallen 6, bermunbet 22, vermißt 118. Bei ben Sparia-35. Die Bahl ber beimgebrachten Gefangenen ift erheb. lich. Stimmung und Saltung ber wurttembergischen Truppen ift ausgezeichnet. Die Württemberger wurden beim Einzug in Augsburg lebhaft begrüßt. Ihre borgugliche militarische Daltung wurde besonders anerberfammelt; feine Gicherungstruppen fteben an ber Amper in Linie Ammerfee-Dachau-Freifing. Un ber Würm werben Telbbefestigungen angelegt.

München.

Bie bie "Augsburger Reneften Rachrichten" melben, Saben bie Dundner Spartafiften bie Unteroffizierfchule in Gurftenfelbbrud befeht unb den Bürgermeifter verhaftet. Gie haben in borbach und bet MI-begenberg Stellungen bezogen. Kommuniftifche Truppen find in Gilmarichen im Anmarich auf Augsburg Regierungstruppen find abgegangen, um ein weiteres Borbringen ber Kommuniften auf Angsburg ju berhinbern.

Die Rote Garbe.

In Manden murben alle Refigurants, bie wieber geoffnet waren, von Roten Garbiften geft urmt. Diejenigen Gafte, Die fich nicht als Arbeiter ausweisen sonnten, wurden für verhaftet erflart, burften fich aber jumeift mit einer Summe, Die ihrer mitgeführten Barichaft entiprach, wieber lostaufen. gerte gu gablen, wurde bem Revolutionstribunal borgefahrt, bem ein ehemaliger Zeltungsverfaufer vorftand. Auf ben Stragen ber inneren Stadt gingen Rote Gar-biften von Automobilen aus mit Maschinengewehren unb handgranaten ohne ersichtliche Gründe gegen bie Paffanten por, bon benen mehrere, barunter Frauen und Rinber, getotet wurden

Bor dem Friedensichluß.

Auf Grund ber Rote bes Generals Rubant werben nach ber "Deutschen Allgemeinen Beitung" bie bentichen Bebollmächtigten am Montag bie Fabrt nad Berfailles antreten. brei Quartiermacher werben fofort von Spaa aus nach Berfailles fahren.

Reuter erfahrt, bag vorläufig bie Abnicht befleht, einen amilichen Auszug aus ben Frieden & bedingungen ber Breffe gu überreichen, wenn fie ben Deutschen überreicht werben. Aber möglicherweise wird Diefer Befchluß geanbert. Bonar & a iv erffarte gegen-liber einer Abordnung ber liberalen Frauen, Die ftrenge Blodabe fei icon fehr gemilbert worben, um bie Berfeilung ber fur Denifchland und Defterreich bestimmten Lebensmitiel gu erleichtern. Er erwarte jebenfalls balbige Borfehrungen, bie es ben Alliferten ermöglichen, Die große Rot in biefen Lanbern gu milbern.

Der Dampfer "George Bafbington" foll gunadift sum Heimtransport amerifanischer Truppen verwandt werden, Brafibent Bilfon wird fich einem Telegramm ber "Nouvelle Correspondance" zusolge erst gegen Ende bes Monats Mai nach Amerifa einschiffen.

Der Friedensausichug.

Der Friebensausichuß ber Rationalversammlung tritt am 2. Mai in Berlin gusammen. Es ift beabsich-tigt, ibn bauernb über bie Berfailler Berhandlungen auf bem Laufenben gu halten. In Beimar nehmen bie Musichusberatungen am Dienstag, 29. April, wieber ihren Fortgang. Für ben Bormitag ift eine Cibung bes haushaltsausichuffes anberaumt, am Rachmitiag triti ber Berfaffungsausschuß gusammen. Ueber Bieberbeginn ber Bollfibungen ift aurzeit noch nichts befannt.

Unfere Friedensbelegation.



Bon ber Parifer Ronfeveng.

* Baris, 28. April Die italienischen De. legierten haben die Barifer Ronfereng verlaffen, weil Bilfan es abgelehnt hat, Italien Fiume gu

Die Lebensmittel=Berforgung.

Der Begug aus Solland.

Das Migemeen Sanbelsblad" melbet: Die Frage ber Bezahinna ber bollanbifden Bebens.

mittel, beren Ausfuhr ber Berband nach bem unbefesten Deutfclanb bewilligt bat, ift ihrer 20. fung febr nabe, und swar infolge ber Tatfache, bag bie Berbandsmächte bezuglich ber Berfügung über beutiche Wertpapiere für biefe Conberangelegenbeit gewiffe Erleichterungen bewilligt haben. Bahricheinlich wird biefer Tage ein Anfang gemacht werben mit ber Ausfuhr bon 3000 Bagen Rartoffeln und 2000 Tonnen Fett. Das "Algemeen Sandelsblad" melbet: Runmehr ift'

eine finanzielle Regelung zustande gefommen für bie Musfubr von 3000 Baggons Kartoffeln, 4000 Connen Speter und 1000 Tonnen gemischte Feite nach Deutschland. Diese Lebensmittel find jum Teil freditiert worben, und ber Reft wird vermutlich bar in bollanbifden Gulben bezahlt. Die Bekamtmenge Kartoffeln, für die die Berbundeten die Be-wil igung gur Aussuhr nach Deutschland erteilt haben, beträgt 6000 Baggons.

Der Staatsgerichtshof.

Das Berlangen Deutschlands, einen internationalen Berichtshof jur Aufflarung ber Schuldfrage am Rriege gu bestellen, ift burch bie Entente abgelehnt worden. Wenn bie beutsche Regierung nunmehr bagu ubergebt, einen eigenen Staatsgerichtshof gu grunben, fo bat biefer Staatsgerichtshof lediglich festgustellen, ob ein Dent-icher gegen bie Bollsinieressen gefrevelt bat, indem er für ten Ausbruch, die Berlangerung und ben Berluft bes Rrieges verantwortlich ift. Es hanbeit fich bei bem Ctaatsgerichtshof alfo um eine rein interne, um eine bausliche Angelegenheit bes beutichen Bolles.

Der Entwurf gur Bilbung eines Staatsgerichts-Schofe ber Reichsleitung bar. Es ift nicht leicht gewefen, ben Anflager festguftellen. Um jeben Breifet an ber Unparteilichfeit eines folden Gerichtshofes auszuschalten, muß die antlagende Instanz so hoch und so allgemein anersamt sein, daß ter Anslage das nötige Gewicht beisommt. Der Paragraph 1 des Enwurses bestimmt daher, daß die Nationalversammlung von sich aus einen Ausschuß tilbet, der die einschlägigen Fragen in nicht öffentlicher Berhandlung befpricht. Rommt ber Ausichuß zu ber Ansicht, daß ber Tatbeftanb Schuld in oben beschtiebenem Ginne vorliegt, fo wird bas Berfahren bem Staatsgerichtshof überwiefen. besteht aber noch ein 3 weiter Beg, um ein Bersahren vor bem Staatsgerichtshof in Gang zu bringen. Es fann nämlich jeber Deutsche eine Unterfuchung gegen fich beantragen. Gin anfänglicher Borfchlag, jebem, ber bor bem Staatsgerichtshof ericheinen will, bas Recht bagu gu geben, ift fallen gelaffen wor-ben, weil man fonft terroriftische Beeinfluffungen nicht gu bermeiben bermag

Der Staatsgerichishof wird beim Reichsgericht gebilbet. Den Borfit führt ber Brafibent bes Reichsgerichts. Beifiter find bie Prafibenten bes Reichsmilitärgerichts, bes Breufischen Oberverwaltungsgerichts unb bes Baberischen und hamburger Obergerichtshofes. Die übrigen Beifiger werben gur Galfte bon ber Rational. berfammlung und jur Salfte bom Staatenausichuß gewählt. Bablbar ift jeder Dentiche. Rentrale und an-bere Berfonlichfeiten find alfo ausgeschloffen. Das ift auch felbstverständlich, ba es fich nur um eine allein bas beutsche Bolt angehenbe Angelegenheit hanbelt. Um allen irgendwie tentbaren Ginfluffen gu begegnen, wirb bestimmt, bag feiner ber Beifiger Mitglieb ber beiben Rorperschaften ber Rationalversammlung und bes Staatenausfchuffes fein barf.

Die Funftion ber Regierung beim Staatsgerichts-Aften und Urfunden vorzulegen bat. Gie gibt alfo feinerlei Initiative, bat fein Anflage- und fein Ditbe-ftimmungerecht. Gie barf nur einen Bertreier gu ben Berhandlungen fenben, ber jebergeit gebort ju merben Anfpruch bat. Der Untersuchungs-Ausschuß ber Rationalberfammlung barf ebenfalls einen Bertreter gu ben Berhandlungen entsenben. Die einzige Strafe, bie ber Staatsgerichtshof borfieht, ift bie Erffarung bes Schulbigen für bauernb unfabig öffentliche Memter gu beffel-ben und in öffentliche Korperichaften gewählt gu werben.

Bolfchewismus in Oberschlefien.

Gine Cowjet-Republit.

Gegen ben Spruch besieht fein weiteres Rechtsmit el.

Mus Oberichleften wird gemelbet: In Oberichleften geben in ber letten Beit Dinge bor fich, bie nicht mehr und nicht weniger bebeuten, als ben Berfuch jur Auf-viele Bersonen nach Kattowit und Gleiwit flieben mußten. Der Grengichut ist in einigen Orten schon vor einiger Beit entsernt worben. Aber auch im übrigen Begirt besieht gegen bas Militar ein unverhohlenes Migtrauen Der Berwaltung ber Do ben lobe. werte wurde bas Ultimatum gestellt, ben Grengichus bis jum 25. April ju entlaffen bezw. Die Bu-ichuffe ju freichen, ba fonft famtliche Betriebe fiillsteben wurben. Die Berwaltungen wollen es auf eine Araftprobe antommen laffen ba ja auf ben meifien Berten nur noch mit Berluft gearbeitet wirb. Die Laurahutte ftelite icon ihren Betrieb ein. Bet ber Bismard-Zweisel, daß die übr gen Gesclischaften diesem Beispiel sosot solgen werden. Es ist anzunchmen, daß die aufgehotte Arbeiterschaft sich sosot dem Bolschewismus ergeben wird. Die radisale Richtung hat in der letzen Jeit so wie so-schon große Fortschritte gemacht. In der Richtung eines Beit so wie so-schon große Fortschritte gemacht. In der Burgerichaft halt man auch bie Errichtung einer Comjettegierung in Oberichlefien nur noch für eine Frage weniger Tage.

Die Rateregierung foll nach ben Abfichten ber Spartafifien in Schlesien am 1. Mai ausgerufen werben. Bon ben Brestauer Spartatiften werben icon jest Betiel und Flugblatter verteilt, in benen in aufhenender Weife jum Sturg ber gegenwartigen Regierung aufgeforbert wirb. Bur ben 1. Dai find baber bon ben Beborben entiprechenbe Borfehrungs. magnahmen getroffen worben.

Das Ratejuftem.

Theorie und Bragis. Bie bie Berliner Blatter berichten, erffarte ber Cogialbemotrat Chuard Bernftein in einem Bortrag über Ratefpftem und Gewerticaft auf bem Rongreg ber Gifenbahner-Arbeiterrate. bas

Ratefpftem fei ein Rudfall in bie erfte Form Se Arbeiterbeivegung. Er fagte, es gefore ein Bunber, glaube bagu, gu glauben, bag es Gewerischaften erfebe tonne. In Ruglant ift bie Spannung grotichen ben Rennwert bes Gelbes und ber Rauftraft fo groß nirgends. Seute bat ber ruffifche Rubel in Rubland nur einen Bert bon fünf Ropelen. Dieje Entwertung bes Gelbes wird fich überall zeigen, wo man tie Lobn bewegung als eine Schraube ohne Ende auffaßt. 21 unbebingte herrichaft ber Arbeiter in ber Gabrit mane felbfi in normalen Beiten widerfinnig. Die Arbeiter in Befigern ber Fabriten ju machen, in tein Goglatismus, fonbern ein fleinburgerlicher anarchiftifcher Gebante. Gein Berwirflichung mare ber Rudgang ber Brobuftion und die Hemmung alles Ausschunges. Gehe bie Probuttion zurück, so nützen die höchsten Löhne nichts. Bas in Rußland kommt, ist ein neuer Mistiarismus und ein neuer Kapitalismus. An allem bat das verumglichte Nätespsem Schult Es bat gezeigt, daß es leicht ist, zu zertrümmern, aber sehr schwer, auszubauen.

Die Erwerbslofenfürsorge.

Die Berordnung bom 13. Rovember 1918 fiber Ermerbelofenfürforge wird nach einer Beröffentlichung bes "Reichsanzeigers" in mehrfacher Sinfidt grgangt. Der Begriff ber Familienmitglieber wird babin erweitert, bag auch Berfonen, bie gur Bit rung bes Saushalts eines Erwerbelofen notig finb, als folde ju behandeln find, ebenso ber geichie. bene ober getrennt lebenbe Chegatte eines Erwerbelofen und bie bei ibm lebenden Rinder bes Er. werbelofen, wenn die bon ihm gang ober in ber Caupieheliche Rinber, fowie für Stief- und Bflegefinber. Det Familiengufchlag tann in biefen Gallen on benjenigen ausgezahlt werben, in beffen Saushalt getrennt lebenbe Mitglieb verpflegt wirb Bichtig find bie neuen Bestimmungen über bie Berficherungsbflicht ber Gemeinden gegenüber ben Erwerbelofen. Ge beift barin in ber Berordnung bom 15. April: "Ift ein Erwerbsober Aufrechterhaltung einer Berficherung gegen Rrant. heit bei einer Krantentaffe, genoffenschaftlichen Kranten-taffe ober Ersattaffe berechtigt, so bat bie Gemeinbe bie Beiterverfich erung in ber bisherigen Mitglieblaffe ober Bobnftufe berbeiguführen. Gie bat gu biefem 3wed bie erforberlichen Melbungen binnen zwei Wochen nach Beginn und Ende der Unterstützung bewirten und bie bolle Beibilfe für ben Erwerbstofen ju bezahlen. Berfäumt es bie Gemeinde und verliett baburch ber Erwerbslofe ben Anfpruch auf Krantenhilfe, jo bat bie Gemeinde ihrerseits bem Erwerbslofen bie gleiche ober eine gleichwertige Kranfenhilfe gu gewäh ren. Rann bie Gemeinbe bie argtliche Bebanblung felbit nicht beschaffen, fo bat fie bem Erwerbelofen bavon Sechsachtel bes gefehlichen Krantengelbes gu gewähren. Die Gemeinden fonnien mit ber Allgemeinen Orisfranfenfaffe ihres Bezirts ober einer anbern Rrantentaffe, bie in ihrem Begirt ben Gib bat und beren Leiftungen benen ber Allgemeinen Oristrantentoffe minbeftens gleich wertig find, vereinbaren, bag bei ber Raffe alle von ber Gemeinde gu unterftitgenben Erwerbslofen verfichent werben, auch wenn fie nicht bem gur freiwilligen Berficherung ober Beiterberficherung nach ber Reichsberfiche rung berechtigten Personenfreis angehören. Als Grunde lohn gilt ber Betrag ber Unterftütjung, Die bem Er-werbelofen für feine Berfon ju gablen ift, foweit er ben Sochstbetrag bes Grundlohns bei ber Raffe nicht überfieigt. Erwerbelofe, bei benen bie Gemeinbe bie Beiterverficherung nicht berbeifubren fann, weil ber geschöffliche Bertehr mit ber guftanbigen Raffe infolge Besetzung beutschen Gebiets berbinbert ober wesentlich erschwert ift, werben bei ber für ben Gemeinbebegitt gustanbigen Allgemeinen Oristrankentaffe, ober, wenn eine folde nicht besieht, bei ber gustanbigen Lanbfrantentaffe verfichert. Die Erwerbelofenunterfilitung ift ber Pfanbung nicht unterworfen.

Allerlei Rachrichten.

Die Rohlennot.

Eine amtliche Befanntmachung im Duffeiborfet thof teilt mit, bag infe Berfonenverfehr bis auf weiteres eingefiellt wirb.

Das württembergifche Bentrum an Minifter Erzberger.

* UIm a. D., 24 April. Reichsminifter Ergberger erhielt folgendes Telegramm : "Die Landesverfammlung bet Bunttembergifchen Bentrumspartel in Ulm fenbet 3hnen berglichfte Gruge und befte Bunfche für Shre verantwortung! welle und verbienfivolle Tatigleit im Intereffe bes Bater lanbes. geg Rembolb."

Frankreich und bas Rheinland.

* Baris, 24. April. Das Echo be Baris melbet, bağ Marfchall Toch am Freitag vom Minifterrat über bie Fragen ber Sicherungen, bie in militarifcher Dinficht von Frantreich am Rhein gu treffen find, gebort werben wirb.

Frangofiiche Bifchofe in Det unb Strafburg. Die Ernennung der Bischöse von Strafburg und Met an Stelle der deutschen Bischöse, die ihren Amtssit verlassen, ersolgt durch einen Er I a h de s Brasit den Kolmance. Dieser ist auf einen Borschlaß Clemenceaus ergangen auf Grund des noch auf Essab Lothringen anwendbaren Konfordats bon 1801, bas bie Ernennung ber Bijcofe ber Bivilgewalt in Ueber einstimmung mit bem Batitan überträgt.

Bie havas amilich melbet, wurde ber Bischof von Ranch, Tuch, jum Bischof von Strafburg und ber Generalvifar Betit jum Bischof von De & ernannt.

Die finangiellen Leiftungen.

Die "Nieuwe Courant" melbet, baß bie Belpred ungen in Paris über die Regelung der finanziellen Ber-pflichtungen Deutschlands an die Reutralen, sowie der Berpflichtungen an den Berband, die fich aus dem Frie bensvertrag ergeben, eine Lössund, die sich aus bem In-gesunden haben, daß Deutschland ein gewisser Ternun gelassen werden soll, vor welchem Tage es keine Jah-lungen zu leisten braucht. Man hosst auf diese Weise es möglich zu machen, daß die Bezahlung zum Teil bereils in deutschen Industrieerzengnissen ersolgt.

an die Abgabe ber verfallenen IRI Ausweise.

fionen 9 ming, forvie or farten Steller 1917 find bisber eroffentlicht. espent iche S Schmiertrag potition ein - Ete bonbet fein, ten Deered

Mefem Beitt in Rolberg шпрене ан Staats w mitter 90 chibit bat, o fo uner foleuni beshalb beir mig moglid and Sandha wird ber Di eng mach be Contibetite Befei * (*) D

enterfiel ten

He Anichall

eitherigen.

per noch i may ift fo

Durch bes Rates 1918 finb graft ten uber midst mur mungen je ben Geje idriften, egnunge prbnu falls ib tag nener anfehlicher - Die und bie I beifall gefu Belftäfte in tel bie ben Me Rundie un bereit d während dowen. T mereffe bo dichen St fulliufe ein Stritte unt p berantaf Commung ine Gti tenft of Bu. mahnarbe 1. Ma ung b.e

> - Mei mi telbar mar no a Termir umer h i merbe ming dgef nar 311 en fünfti Mamtlich Maffe. (n nicht 1 1 nicht 1 differ, be undenen T

1. Much

ber er

en bleibe nhaarbeit

enbahnar

a ger

· pabeit.

1 80 b ungs m datjes di en lehten amilien ir

E DR augelchäft reife bon Eifenach

Lokale

Bur Tagesgeschichte.

Deutiches Reich.

_ 3m letten Griebensjahr 1913 erbrachte bie 3 ientettenftener einen Ettrag bon 42,7 Mil. tionen Darf; 1916 wurde ber Rriegsfieueraufmis, sowie unter ber Junahme bes Berbrauchs und bet parken Steigerung ber Preise stieg ber Ertrag ber einer 1917 auf 402 M illionen Mark. Für 1918 and bisber nur bie Erträge für bie erften neun Monate erbent iche Dobe bon 522 Millionen Mart. Der gefamtertrag bes letten Sabres wird alfo trop bes inoffen eingetretenen Berbraucherudganges 600 Di 1. jionen Dact jebenfalls überichreiten.

. Die Bilbung ber Reich & webr wird im Juli perbet fein, und die bisberigen Truppenformationen bes gien heeres, soweit sie noch bestehen, werden bis ju pidem Zeitraum aufgeloft Das Große Sauptquartier in flotberg wird gleichfalls Anfang Jult aufgeloft.

- Die Arbeitonnluft und bie bamit bersunbene außerorbentliche Gelbverfcwendung in Bfaatswertftatten, fiber bie bor furgem Reichs. einfier Roste in Beimar eingebend öffentlich Rlage effibrt bat, nimmt immer noch ju. Die Berhaltniffe in fo unerträglich geworben, bag bie Reichsregierung in foleunigfte Abstellung bedacht fein muß. Sie hat veshald beim Haushalisausschuß ber Nationalversammten möglichft schleunige Besprechung ber Angelegenheit ind handhaben zur Besserung erbeien Wie verlautet, with ber Haushalisausschuß gleich in seiner ersten Siesen nach ben Ofierserien am 29. Abril die Frage ber guatabet iebe behanbeln.

Befeitigung ber Gefinbebienftbucher.

" (*) Der preußische Minifter bes Innern bat an bie enteffel ten Behörben einen Erlag gerichtet, in bem er be Anfchauung einiger Bollzeiberwaltungen, bag bie neberigen Borfchriften über Gefinbebien fib ubet noch in Birtfamfeit feien, entgegentritt. In bem

Edas ift folgendes ausgeführt:

Durch die mit Gefebestraft erlaffene Berffinbigung bes Rates ber Bollebeauftragien bom 22. Rovember Araft geseht worden. Taburch find bie Borfchriftu über Gefinbedienftbucher aufgehoben, und gwar nicht nur biejenigen, welche fich in ben Gefinbeorb. mingen felbst befinden, fondern auch die in ergangen-ben Geseben ober Berordnungen enthalienen . Borfariften, ba auch lehtere gu bem befeitigten Gefindeordnungsrecht geboren. Erlaffene Boligeiber.
orbnung en über Gefindebienftbucher haben ebenfalls ibre Belinng berloren, und ber Ertaf neuer Bofigeiverordnungen ift wegen bes reicheg feiliden Gingriffs in bas Gefinberecht nicht gulaffig.

- Die Erweiterung ter Conntagerube, bie mid bie Reichsregierung bom 1. April ab eingeführt motom ift, hat auf bem platten ganbe feinen Beifall gefunden. Durch biefe Erweiterung fteben viele beidafte in fleinen Stabten und in Rirchborfern, welche mi die ben öffentilchen Gotiesbienft besuchenbe lanb-Me Runbichaft aus ber Rachbarichaft angewiesen find mb beren Ginnahmen am Conntag meift bober ift, W mabrend ber gangen fibrigen Boche, bor ichwerem Chiben. Die landliche Bebollerung bat ein lebhaftes brereffe baran, ihren Bochenbebari anläglich bes fonndiden Kirchgangs einlaufen gu tonnen, um nicht für fulinfe einen Arbeitstag opfern gu muffen. Es find etite unternommen worben, um bie Reichsregierung perantaffen, für bas Lanb bie neue Conntagerubetummung babin abzuanbern, bag biefe Gefcafte ine Stunde vor und nad bem Gottes. lien ft offen halten burfen.

- Bu bem Beschluß bes Reichstongreffes ber Ci-inbahnarbeiterrate Deutschlands, ben Effenbahnverlehr a. Mat vollständig einzustellen, ift eine Erfläung bes Gifenbahuminifters gu erwar-Much am 1. Mai werben ter Berjonenzugvertehr ber erforberliche Guterverfehr aufrechterhal-in bleiben. Bemertenswert ift übrigens, bag bie Marbeiterrate filbft ben größten Biberfiand bei ben ambahnarbeitern finden, und bag bie Rate nur

— Neuerdings wird halbamtlich bestätigt, daß eine mitchare Berlegung der Nationalversammlung von mar nach Berlin nicht in Betracht fomme. a Termin werbe fich überhaupt noch weiter in ben werde also noch eine ganze Weile mit bem Regieringegeschäftsbeirieb im Umbergieben und mit ber bebeibewegung ber Erzellengen zwischen Berlin und mar gu rechnen fein. Das beift, Exgellen g foll tunftig nicht mehr fagen. Rach einer neuerlichen daft. Es wird verfichert, et fei feit bem 9. Robemnicht mehr verlieben worben und werbe auch fünfnift mehr berlieben werben. Bei ber Unrebe in entreiben bes Reichsprafibenten an ben Minifter er, ber als febr berehrte Erzelleng begrifft ift, ble es fich mur um bie Beachtung eines bereis bor-Anbenen borrevolutionaren Befistums.

Schiveis.

Bobenfeegrenge gegen Babern Abfperagsmaßregeln getroffen, um im Galle eines anges ber Münchener Regierung ein Eintreten ber mmunistenfährer in die Schweiz zu verhindern. In letten Tagen wurden mehr als 20 baberische Kom-Mien bei bem Berfuch, bie Grenge ju überichreiten, uentgewiefen

Lokale u. Vermischte Nachrichten.

Befigwechfel.

Mittelheim, 28 April. Das in Mittelheim, militafe Rr sa gelegene, ber Firma Weber & Schmibt, angelchaft in Wiesbaben, gehörige Wohnhaus ging zum weie von Mt. 27000 in ben Besit bes Weichenstellers tifenach von Bintel über.

Erbach - Rheingau, 27. April. Bei ber biefe fattgehabten Swangeverfteigerung ber früheren Gaftatichaft bon Balentin Stumpf blieb ein Badermeifter aus ettenheim mit 23 600 Mt Lehtbietenber. Derfelbe gebentt belebe eine Baderei gu errichten.

Ausweife - Einhaltung bes Dienfimeges.

X Mus bem Rheingau, 28. April. Ginwohner ber verschiebenen Rreise im Urmeegebiet fprechen gelegentlich ihrer Unwefenheit in Daing oft beim Bafamt ber Urmee por, um fich einen Reifeausweis gu ermirten. Es wird ber Bevollerung in Erinnerung gebracht, bag alle Untrage auf Reifeausweife ohne Musnahme ben Rreisverwaltern gir Brufung vorzulegen find. Galle begrunbet, wird bann von feiner Seite aus die Beiterleitung an bie Armee veranlagt werben. Einzig und allein bie Berfonen, welche gang bringenbe Grunbe haben, tonnen perfonlich beim Bafamt ber Urmee vorftellig werben. Much in biefen Fallen muffen bie betreffenben Berfonen immer ein Schreiben bes Rreisverwalters vorlegen, in welchem ihnen geftattet wird, fich perfonlich beim Bagamt ber Armee borguftellen.

Mus ber Gefangenichaft gurad.

+ Frei. Weinheim, 27. April. Rach achtjähriger Abwefenheit bon gu Saufe ift ber Geematrofe Grang Berlenbach, Sohn bes Balthafar Berlenbach bon bier jurudgefehrt. Das Schiff, auf bem er fich befand, war bei Mustauf auf hoher See von einem englischen Schiffe weggenommen worden. Die gange Bejagung, 29 Mann, wurde gefangen genommen. Seitbem war Berlenbach interniert.

Beffere Ernahrung in Wiesbaben.

* Biesbaben, 28. April Bie bie "B Big." erfährt, wirb ber Stadt Biesbaben in ber nachften Beit aller Bahricheinlichkeit nach eine neue Mufbefferung in ber Ernahwung guteil werben. Es flegt ein Angebot von feiten der belgischen Regierung vor, bas verschiedene febr erwünschte Lebensmittel für ben Bertauf an bie Bevolferung gur Berfügung ftellt, wenn auch mit bem borlaufigen Sinbernis teuever Breife. Bei biefem jebergeit greifbaren Angebot hanbelt es fich um Baren, bie bier ebenfo felten wie für bas Gleichgewicht ber torperlichen Rrafte unentbehrlich finb : Dulfenfruchte, Syrup, gute Marmelabe und Saferfloden.

Die Bahl ber Arbeitelofen,

welche bon ber Stabtvermaltung in Bieebaben Unterftugung erhalten, nimmt langfam, aber ftanbig ab. Donnerstag permittag belief fich bie Bahl ber mannlichen Arbeitelofen auf 2659, bie ber weiblichen auf 508., - Richt weniger als 42 Behilfen und Affiftenten von ber Stab verwaltung unterwarfen fich Donnerstag auf bem Rathaufe ber Affiftentenbegw. Getretar. Brafung.

Das frangofifche Militar-Boligeigericht Wiesbaben-Land nahm ben gandwirt D. G. in Erbenheim, ber ohne Berfonalausweis ind Belb gefahren war, um gu adern, in eine Belbftrafe von 10 Mart. - Einen ruffichen Gabel, mit bem er im Gelbe eine Bermunbung erhalten, hatte ber R. B. in Biebrich gur Erinnerung und ale Deforation an bie Wand feines Bimmers gehangt. Er wurde, weil auch berlei Baffen abgeliefert werben muffen, in eine Befangnieftrafe von vier Tagen genommen. - Mit einem falfchen Bag bielt bie Rontrolle in bochft ben I. S. aus Biebrich an. Urteil : 4 Tage Gefängnis und 100 Mart Gelbftrafe. - Augerbem verhängte bas Bericht gegen 13 Ginmohner aus Bredenheim, Die gu bem borgeschriebenen Appell nicht angetreten, fowie gegen 2 Ginwohner von Raurod, gegen brei aus Biebrich und gegen brei aus Erbenheim wegen Bagvergeben Belb. ftrafen in bohe bon 10 bis 30 Mart.

Die Bautatigkeit lebt wieber auf.

Die Biegeleien und Badfteinfabriten nehmen immer mehr jest ihre Betriebe wieber auf. In ben Rreifen Borms und Oppenheim wird nach Beendigung ber Borarbeiten alsbalb mit bem Brand begonnen werben. Much bie Biegeleibefiger in Bimbsheim haben ben Betrieb ihrer rechterheiniifchen, auf ber Dammerau bei Groß Rohoheim gelegenen Rabriten ereffnet. In ber Wegenb um Maing haben bie Betriebe außerorbentlich burch ben Rohlenmangel ju leiben.

Umerikanifder Oped.

. Twantfurt a. Dt., 25. April. Der amert. tanifche Sped tann erft in etwa 10-14 Tagen gur Berteilung tommen, ba jebe Specffeite aufs grundlichfte auf Erichinen untersucht werben muß. In einem Spedftud murben bereits Trichinen in großeren Mengen gefunden.

Bur Warnung.

5) Deibesheim, 24. April. Bon ber biefigen Gelbgenbarmerie verhaftet und bem Rriegsgericht ber 4. Ravalleriedivifion vorgeführt, wurde ein hiefiger Arbeiter, weil bei ihm auf eine anonyme Anzeige bin gelegentlich einer Sausfudjung Maffen purgefunden murben, bie beim großen Rudgug" ber beutiden Armeen über ben Rhein von banrifden Solbaten gurudgelaffen wurben.

Einbruch und Diebftahl.

X Stabeden, 27. April. In ber Wohnung bes Baftwirts Biefer an ber Ehrenfaule bier wurde ein fchwerer Einbruch verübt. Die Familie war ben Tag binburch im Beinberg beichaftigt. Mis fie abenbe gurudtehrte, ftellte man feft, bag 1300 Mt. in bar, eine golbene herrenuhr, brei Damenuhren, Schmudfachen Bigarren ufm. geraubt worden waren. Der Tat bringend verbachtig find amei jugenbliche Strolche, die fich in ber Rabe ber Wohnung berumgetrieben hatten und mit ber Gifenbahn in ber Richtung nach Ingelbeim bavongefahren finb.

Ginigung ber Rriegsbeichabigten?

* Raffel, 28. April. Der Berband wirtichaftlicher Bereinigung Rriegsbeichabigter, Git Caffel, und bie Birt-Schaftliche Bereinigung Rriegsbeschädigter, Berlin, haben fich gu einem großen Berbanbe gufantmengefchloffen, ber unter-Bahrung voller tonfeffioneller und politifcher Reutralität bie Intereffen ber Rriegebeichabigten in wirtschaftlicher Begiebung vertveten will. Die Renorganisation nennt fich Berband wirtichaftlicher Bereinigung Rriegebeichabigter für bas Deutsche Reich.

Große Malgichiebungen.

< Raiferstautern, 27. April. Der Malgfabritant Bilbelm, Gelbert ftanb por ber Straftammer unter ber Antlage, Malzichiebungen begangen gu haben. Er hatte im Juni 1916 einen Baggon Malz (100 Doppelgentner) ber aus Berfte bergeftellt war und ber ibm von ber Bergbrauerei gum Bermalgen überwiefen war, an bie Bereinsbrauerei in Dedlenburg gu 23 000 Mt. vertauft

und abgeliefert, im Juli 1916 15 680 Rg. Malg ber gleichen Brauerei fur 28 656 Mt. an bie Bergichloßbrauerei Elberfelb vertauft, im Junt 1916 von ber Bechfieberei Banter, Rurnberg 10 000 Rg. Mals ju 23 000 Mt. abgefest an bie Schlofbrauerei Bruhl bei Roln. Dann erwarb er im Juli 1917 von Banter 10 000 Rg. Dalg gu 21 000 Mt. und vertaufte fie im Ottober 1916 an bas Brauartitelgeschaft Weinmann und Babft in Saarbruden gu 22 000 Mt. und lieferte biefes Dalg an eine Brauerei in Bottrop i. 23., im Oftober 1916 taufte er wieberum von Banter 2 Baggen Dals mit je 10 000 Rg. für gufammen 83 000 Mt. und feste fie an bie gleiche Saarbrider Firma ab für 44 000 DRt, um es an eine Brauerei in Effen und Samm ju liefern. Er wurde wegen versotenen Malghanbels ju inegefamt 5000 Mt. ober 500 Tagen Befangnie verurteilt.

Jugend von heute!

3m bemnadift ericheinenben Dargheft bes "Deutschen Boltstums", beffen Inhalt uns bereits gur Berfügung fieht, lefen wir: In einer Bauerntneipe in ben Marichfanden Samburgs. Die borfliche Jugend, bie fich mannbar werben fühlt, ift um ben Tifch versammelt. Ein Siebzehnjahriger fchmeift" ein bis zwei "Runben" Grog. Dacht 210 Det. Der Bengel legt fie, ale wenn es 20 Bf. maren, bem Birt auf bie Tonbant. Sein Kamerad, gleichfalls Sprofling eines Gemufebauern, benunt einen Sinfmartichein als Gibibus, um fich feine Bigarre anzugunden. Die Dorfmufitanten, welche biefen hoffnungevollen Junglingen Weihnachten jum Tang aufspielten, erhielten für ihre fechaftunbige Tatigleit Mann für Mann 150 Mt. Das find erlebte Tatfachen.

Bur Berftellung von Bier

burfen jest auch Futterruben verwendet werben, wenigkens in Beftalt von Farbmals. Der Reicheminifter ber Finangen bat fich auf Grund ber Musführungsbestimmungen gur Bierfteuer bamit einverftanben ertfart, bag gur Berftellung bon leichten Bieren bas Farbmittel "Colorator" zugelaffen wirb. Das Mittel barf bis jum Sochftstammwurgegehalt von 3,5 b. S. jugefest merben. Es wird von bem Colorator. Synbitat" in Mannheint als Erfan für Farbmalgerfan hergeftellt. Bedingung ift babei, bag bie Unordnungen über bie Belieferung ber Brauereien eingehalten werben, Die vom Reicheernahrungeamt gegebenenfalls getroffen werben. "Colorator" ftellt ein buntelbraunes feines Bulver bar; es wird nur aus getrodneten Futterruben bereitet. Rach wiffenschaftlichem Sutachten foll es nach feinen Eigenschaften bem Farbftoff nahetommen.

Sen und Stroh ber Ernte 1918.

. 3m Reichsernahrungsminifterium haben eingehenbe Beratungen barüber ftattgefunden, ob die ftaatliche Raub. futterbewirtschaftung einschließlich ber Bochftpreife und Bertebesbeschräntungen etwa ichon im gegenwärtigen Mugenblide aufgegeben werben tonne. Da verichiebene Bunbesftaaten noch mit erheblichen Raubluttermengen rudftanbig find und bie Befahr befteht, bag bei vorzeitiger Aufhebung ber Berorbnungen bie Berforgung ber Bferbe mit Ben und Stroh in ben gemeinwirtschaftlich wichtigen Betrieben in Grage geftellt wird, bat fich ben Reichernahrungeminifter babin entschieben, für bas beu und Stroh ber Ernte 1918 noch bie befrebenben Befchrantungen aufrecht zu erhalten; bagegen ift für bie Rauhfutterernte 1919 vollig freier Bertehr in Ausficht genommen.

Berantwortlich: Abam Gtienne, Deftrich.



Todes-Anzeige.

Rach Gottes unerforichlichem Ratichluffe berfchied beute frah 51/, Uhr, verfeben mit ben bi. Sterbefatramenten, im 54. Lebensjahre, meine fiebe Gattin, unfere gute treubeforgte Mutter, Schmagerin

Um ftilles Beileib und ein Webet für bie liebe

Berftorbene bittet Im Ramen der travernden Minterbliebenen:

Thomas Kunz. Deftrich, ben 29. April 1919.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 2. Dai, nachmittags 4 Uhr ftatt. Das feierliche Totenamt Samstag morgen 63/4 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Winkel.

Sonntag, den 4. Mai,

nachmittags von 4 Uhr ab,

findet im Saalbau Rosée

Feuerwehr-Ball

statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Das Kommando.

Schreibaehilfe gelucht.

Die Bürgermeifterei Riebrich i. Rhg. fucht auf ihr Baro jum 1. Auguft bs. 3s. einen felbfifianbigen, burchaus tachtigen Schreibgehilfen, gewandt auch im Bertehr mit bem Bubtitum. Bevorzugt wird ein Mann gefesteren Alters, ber möglichft ichon im Bermaltungsfache tatig war. Anftellung nach Probezeit.

Schriftliche Bewerbungen mit Beugniffen und Wehaltsansprüchen wolle man an ben Beigeordneten Schreiber in Riebrich richten.

über bie Errichtung einer oberirbifchen Telegraphenlinie an ber Rronengaffe und hintergoffe in Sattenheim i. Rhg. liegt bei bem Boftamt in Sattenheim i. Rhg. von hente ab 4 Bochen aus.

Oeffentlicher freiw. Verkau

Gafthaus "Jum weißen Rog" in Beifenheim a. Rh., Lanbftr. wird am:

Dienstag, ben 6. Mai 1919, nachm. 31, Uhr, im Saalbau Johann Bach in Geisenheim, Beinftr , wegzuge-halber jum Bertauf ausgeboten.

Bedingungen werben am Bertaufstage befanntgegeben.

Johann Schenk.

Dankfagung.

Gur bie allfeitige Unteilnahme an bem Dinfcheiben und ber Beerbigung meines lieben Dannes, unferes guten Baters, Grofpaters, ! Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Ontels

Berrn Chomas Steinheimer.

Beteran von 1870 71,

fagen wir hiermit allen, gang befonders bem hiefigen Priegerverein, ber Militartamerabichaft, ben Bafferbaubeamten fowie auch für bie Krangund Blumenipenben unferen berglichften Dant.

Deftrich, ben 26. April 1919.

Die trauernd Hinterbliebenen.



Gott bem Mamachtigen hat es gefallen, meine innigfigeliebte Battin, unfere liebe Schwefter, Schwägerin und Tante

heute abend um 9 Uhr, nach turgem, mit großer Sebuld ertragenem Leiben, bitere verfeben mit ben bl. Sterbefatramenten, im Alter von 42 Jahren zu fich in bie Ewigteit abgurufen.

Eltville, Remagen, Raffau, ben 26. April 1919. 3m Ramen ber trauernd Sinterbliebenen:

Seinrich Braun.

Die Beerbigung finbet Mittwoch nachmittag um 3 Uhr, bas Seelenamt am Mittwoch morgen um 61/2 Uhr ftatt.

3ch liefere an Gelbstverbraucher:

Chomasmehl, schwefels. Hmmoniak, Calcinit und Kainit

maggon- und gentnermeife.

Offerten an: Chemifche Induftrie, Reuwieb.

Billiger Möbel-Verkauf.

Durch borteilhaften Eintauf bin ich in ber Lage nach-ftebend aufgeführte, tabellos erhaltene Mobel besonbers preiswert abzugeben:

1 Schlafzimmer Ia. nußb. poliert, befteh aus 2 Betten mit Batentragmen, Schrant, Balchtommobe mit Spiegel und Marmor, Racht- Mk. 1320 fchrantchen mit Marmor

Blaichiofa mit 2 Geffel 350, Bluichiofa 180, Biebermagerfofa 350, Schlaffofa 450, 1. und 2tur Reiberichrante 75-180, Spiegelichrant 330, Bucherichrant 230, Bollpult mahag eingelegt 350, Schreibtisch 120 und 450, runde und ovale Tische, Baneelbretter, Trumeaurspiegel, einzelne Betten, Bilber, Uhren, Keminster-, Grüsseler- u. Kokosteppiche, Portieren, Stores, Tiichbeden ac.

H. Wimmers, Wiesbaden, Helenenstrasse 31 (an der Wellritzstrasse).

Die Weinausfuhr nach dem unbesetzten Deutschland auf dem Wasserweg übernimmt

G.L. Kayserin Mainz

mit Niederlassungen in

Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Würzburg, Regensburg.

Vertreter an den unbesetzten rechtsrheinischen Umschlaghäfen.

Eigener Mainverkehr

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt.

Statt Harten

Withelmine Hlein Harl Ran

Perloble

Destrich

Sattenheim

27. April 1919.

auswechselbar! Stack Mk. 4.50

vielen inbuftriellen Betrieben, Dofpitalern und bei Beborben eingeführt, empfiehlt

Heinrich Müller in Hattenheim.

für Dentsche Herren-Kleidung

Anzug-, Paletots- und Hosen-Stoffe aus Kammgarn, Cheviot und Foule, das Meter Mk. 45 .- , 65,-

für Kommunikanten-Anzüge

Mk. 95 .- ; 125,-, 175 .- in grosser Answahl,

für Damen-Jacken-Kleider

schöne moderne Farben, gute Qualitäten, aus Cheviot, Streichgarn und Foule, das Meter Mk. 45 .- , 65,-, 75.-.

für Laudwirte und Arbeiter

besonders starke Qualitäten aus Ia. Doppel-Zwirn und Buckskin, das Meter 26.-, 30.-, 40.-.

Herren- und Knaben-Kleidung Grosses Tuch-u, Buckskinlager

FEINE MASS-SCHNEIDEREI

Ia. Wagen- und Leberfett. Echtes Fußbobenol. Dafchinenole. Centrifugenol Batentachfenol.

Schuhoreme tieffcmarger Sochglang. Ia. Fettichmierfeife.

Phl. Peusch. Wiesbaden, Dotheimerftrage 75.

Ständiges Lager in hattenheim

Frang Jager, Domanenhaus

Größere Partie

Beifenheim, Rhg.

ju vertaufen Johann Schenk,

Kellersteine

gegen guten Lohn fofort gefucht. Alois Rubler,

Gut erhaltener faft neuer

Landauer

Raberes in b. Exped. bis. Bit.

2 tüchtige

Schneiderinnen

Berren- u. Damen-Mag-Schneiberei, Eltville a. Mh.



Jag - und Abendkurse Mm 15 April und 1. Mai

Beginn neuer Salbjahrfurfe und Eingelfacher.

References garde za Dienstes



Bei-großem Schmutz, Dem Leder Schutz, Der Nässe Trutz Bietet der Putz

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: Werner & Mertz. Mainz

Suchie, Rebe, Ragen, Biegen, Schafe, Sunbe und bergleichen

gegerbt.

Schröff, Biesbaben, Momerberg 6, Dinterhaus. Munahme

für Eftville und Umgebung Frau Secht, Botin, Eftwille, Tounueftrage 5.

Rach auswärts Boftverfand.

Cohneider !!!! Schneiderinnen I

decken ihren Bedarf am besten und vorteilhaftesten bei

Carl Bauer

Spezialgeschäft für die gesamte Herren- und Damenschneiderei

Wiesbaden

Bleichstrasse 20.

Tüchtiger Schreinergefelle für fofortigen Ginitritt geine

Rarl Rlein,

Deftrich, Banbftrafe.

Ber fofort tuchtiger

gefucht. Offerten an die Gray bf. Beitung.

Einige junge

= 6

alle

No

Di Seiten

Die

Der g oblenbergt

mtbelegid balten bat

tabre 190:

ben, ba bi

mgenomme

pergleichen

in bezug o

Bergarbeite

andia tva

übertrifft ?

verluft faf

Bieigerung 11 bon 19

Die Glejan

mf 5,159

2dichtlebr

ich mach b eins eint ?

lionen

1905 cinci

un Wat!

ia Berga

Demogning

lieiner Te gen baben 28ic Menteru ber Bergo

Gmabrun(

tie aus

plac ber

fettauftelle

des Aubr

ber tiefer

mg an 2

ber Musfe

Setten a

pril cin tri bei

Loune ein

miere Re

Berlintle

mmefentil

mitig go

CS F

la b m e rifgebi

oblemmo

ma ant

erieneri

ungen f im Ber

mahigu ieber in

anfer

the Bol

cer berg

semiegen

Lager

nen erri

200 000

für bauernb von Rheingbm Weingroßhanblung fofort fucht. Raberes burch bie a pedition b. Btg.

Gin guverlaffiges altern

Ulaochen en, Rriegerswitte, in alle

Sausarbeiten und im Roden erfahren, gu altem Chepen gum 15. Mai gefucht. Bargermeifter a. D. Derstret

Bintel, Rheingau. Ein befferes, in Ruche un

Sausarbeit erfahrenes Ulädchen

balbigft gefucht. Bable gum Lohn. Borguftellen bei Frau Seinrich Bergiger,

Schierftein, Biebricherftr. 1 Gur ein williges junges

Mädchen

bon 15 Jahren wird Stell gefucht bei einem altecen @ paar ober gu jungem Cheban mit einem Rinde. Muf boto Lohn wird nicht gefeben, un auf gute Behandlung.

Rah, in ber Egpbt. bi B

Köchin oder Stütze

im Raben und aller band arbeit erfahren für fein Saushalt von 2 Berfonen im 15. Mai ober fruber na Bie baben gejucht. Raben

Mustunft bei Grau Gifenhut, Deftria Burgftraße 5

Achtung Cabak

Billigfte Bezugequelle filt Bieberverfaufer !

Fabriklager: Arthur Voigt, Mainz Flachsmarktfir. 28. Berfand nach auswärts gegen Nachnahme.

Piano od. Flügel

gu taufen gefucht. Ludwig Flick, Eltville Martiftrage

Eckendorier Runkelrübel ewig. Klee u. Gartenland frifch eingetroffen bei

J. Scherer, Oestrick

Imprägnierte u. tyanificti Weinbergspfähle,

runde und gefägte Stickel, 1,25, 1,50 u. 1,75 Mt lang

Baumpfähle, 2 bis 3,50 Mt. fang

empflehlt Gg. Bof. Friedrich

Deftrich i. Rhg. — Telephon 70. —

hen ja segange sind, üt die Schöfe die Schöf